

Österreichs nach den Wahlen von 1999 hat diese dem Kleinstaat so gefährliche Entwicklung illustriert, die uns Schweizer momentan hindert, zusätzliche Integrationschritte zu vollziehen.

Ich bin allerdings optimistisch, dass die Europäer auf lange Sicht neben der Beglückung sozialer Nähe auch wieder den Nutzen sozialer Distanziertheit schätzen lernen werden: geleitet von der Einsicht, dass das freundschaftliche Verhältnis zwischen den Staaten eine der grössten zivilisatorischen Leistungen darstellt und auf lange Sicht mehr Frieden und Freiheit als allumfassende Gemeinschaftsbeziehungen garantiert.

## 6. Schlussfolgerungen

Aus der Geschichte der vergangenen 5000 Jahre kann man lernen, dass kleine Staaten unter beliebigen politischen, kulturellen und sozio-ökonomischen Umweltbedingungen hinreichende Entstehungs- und Überlebenschancen vorgefunden haben und – allerdings im Komplementaritätsverhältnis zu grösseren Mächten – dank pionierhafter Innovationsleistungen immer wieder in der Lage gewesen sind, einen weit überproportionalen Einfluss auf die kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung auszuüben.

Andererseits waren ihre Entfaltungsmöglichkeiten weitgehend an physisch-geographische Rahmenbedingungen sowie an – ebenso beeinflussbare – realpolitische Umweltkonstellationen gebunden und durch das Dilemma eingeschränkt, dass Unabhängigkeit meist durch Isolation und Sicherheit durch Subordination unter einengende Klientelverhältnisse erkaufte werden mussten.

In neuerer Zeit haben vielerlei ökonomische und militärisch-sicherheitspolitische Entwicklungen dazu beigetragen, dass Kleinststaaten bessere Chancen vorfinden, einerseits mit eigenen Mitteln erfolgreich zu sein und andererseits von Übergriffen grösserer Mächte unbehelligter zu bleiben. Diese bilden auch die realsoziologische Basis für die Entwicklung eines Völkerrechts, das die Integrität kleiner Staaten respektiert.

Obwohl auf technischer und organisatorischer Ebene immer potentere Mittel für grossräumige politische Integration zur Verfügung stehen, die globalen Verflechtungen in Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Technik u.a. ständig anwachsen und immer mehr Probleme von globaler Reichweite gelöst werden müssen, die weltweite Kooperation erfordern,